

Eine Trennung auf Zeit oder eine große Liebe für immer?

Hi @ all. hier ist meine wilde ausgebaut an Phantasie ich hoffe sie wird gelesen und viele Kommis hinterlassen! Wird im Moment überarbeitete mehr steht in der kurzbeschreibung.

Von Dark_Soul_Kisara

Kapitel 4: Abschied von Freunden

Kapitel 4: Abschied von Freunden

Als Bakura und Nancy wieder den Hof erreichten war es schon hell. "06.30 Uhr. In einer halben Stunde wird Marik füttern, sofern er es schafft aus den Federn zu kommen denn ich denke die haben mindestens bis 04.00 Uhr im Parc abgefeiert sollen wir ihn helfen oder verschwinden wir?" fragte Nancy. "Lass uns Demero in den Stall bringen und verschwinden. Ich will die letzten Stunden noch mit dir allein verbringen" sagte Bakura. Anschließend nahm er Demero die Trense ab und sperrte den Hengst wieder in Box wo er sich gleich über ihr restliches Heu von gestern Abend hermachte und verschwanden beide still und leise vom Hof. An der Bushaltestelle mussten sie nicht lange warten bis ihr Bus kam. Um 07.30 Uhr standen sie wieder vor der Wohnungstür von Bakura. Sie schlichen sich rein und verzogen sich in Bakura's Zimmer. Sie ließen sich ins Bett fallen und waren kurz darauf eingeschlafen.

Ein paar Stunden später wurden die beiden dann von Adelheit geweckt. "Los komm Bakura aufstehen in einer Stunde wollen wir los und dein Wecker hat bestimmt schon 5 mal geklingelt" sagte Adelheit energisch nachdem sie Bakura unsanft wachgerüttelt hatte. "Schon gut reg dich ab Adelheit" knurrte er. Sein Knurren sollte eigentlich gereizt klingen aber in Wirklichkeit kam es eher kläglich und müde herüber. Als Adelheit aus dem Zimmer war weckte Bakura sanft seine Freundin die noch friedlich schlief. Als diese wach war blieben die beiden noch ein wenig liegen und hangen ihren Gedanken nach. Bis irgendwann seine Stiefmutter ins Zimmer kam und die beiden aus dem Bett jagte. Nur Widerwillig standen die beiden auf und beide zogen sich schnell etwas über. Während Bakura ein paar Sachen in einen Rucksack stopfte ging Nancy unter die Dusche. Als sie kurze Zeit später mit noch klatschnassen Haaren und einem großen Badetuch da sie um ihren Körper gewickelt hatte zurück ins Zimmer kam war

Bakura nicht mehr da. Nancy dachte sich nichts dabei und suchte ihre Anziehsachen zusammen. Sie bemerkte nicht das Bakura mittlerweile zurück ins Zimmer kam. Sie bemerkte ihn erst als er sanft die Konturen ihres Tattoos auf der Schulter nachzog. Sie zuckte bei der Berührung kurz zusammen, genoss aber kurz darauf die Berührung und kuschelte sich in seine Arme die er nun um sie legte. Sie waren sich so nah das Bakura den Duft ihres Haarshampoos roch. Irgentwann hörten sie den genervten Ruf seiner Stiefmutter "Wo bleibt ihr eigentlich?". Nur unwillig lösten sie sich voneinander und Nancy zog sich nun endlich richtige Kleidung an und folgte Bakura der schon fertig angezogen war in die Küche wo Bakura's Stiefmutter und seine Stiefschwestern Adelheit und Yanna saßen. Als Nancy die Küche betrat wurde sie von Bakura's Stiefmutter mißtrauisch beäugt da sie wie immer ganz in schwarz gekleidet war und selbst heute nicht auf Nietenhalsband und Nietengürtel verzichtet hatte. Als sie was dazu sagen wollte blickte Bakura sie nur ernst an und seine Stiefmutter verkniff sich ihr Kommentar, wenn auch nur widerwillig wie es schien. Schweigend Frühstückten sie alle. Adelheit, Yanna und Bakura's Stiefmutter Marion langten ordentlich zu, nur Bakura und Nancy hatten keinen großen Hunger da ihre Trennung bevorstand und die schlug nunmal mächtig auf den Magen. Nach dem Frühstück wollten Bakura und Nancy wieder für sich allein sein und die Stimmung der beiden war bedrückt. Sie saßen beide nebeneinander auf Bakura's Bett. Nancy versuchte ihre Tränen zurückzuhalten und Bakura sah sich noch einmal in seinem Zimmer um. Viel zu früh ertönte der Ruf von seiner Stiefmutter das sie losfahren wollten. Bakura griff nach seiner Reisetasche und seinen Rucksack. Unten auf der Straße lud Bakura sein Zeug in den Kofferraum und als er ins Auto steigen wollte hörte er einen Ruf. "Bakura, warte. Wehe du verziehst dich ohne Tschüss zu sagen". Als er sich umsah um zu wissen wer gerufen hatte bekamen seine Augen einen freudigen blick denn alle seine Freunde bestehend aus Yugi, Tea, Joey, Duke, Marik und Marik's Freundin Hitomi. "Hey Leute das ist ja eine Überraschung. Was macht ihr alle hier?" fragte er. "Hey Alter wir lassen dich nicht ohne ein ausgiebiges Verabschieden ziehen.Immerhin müssen wir die nächste Zeit ohne dich auskommen" sagte Joey in seiner freundlichen leicht spöttischen Art und reichte Bakura die Hand. "Genau denn du bist immer noch unser Freund" sagte Tea und umarmte ihn. Jetzt verabschiedeten sich die anderen auch herzlich von Bakura. Nachdem sich alle verabschiedet hatten sagte Tea. "Also damit du uns nicht vergisst haben wir hier etwas für dich" und Duke reichte ihm einen großen in Paketpaiper verpackten Bilderrahmen. Bakura freute sich darüber und wollte sich von seiner Freundin verabschieden die im Hintergrund stand "Warum willst du dich jetzt schon von mir verabschieden? Ich begleite dich doch. Ich möchte doch Wissen wo sie meinen Freund hinstecken und hier würde ich wahrscheinlich abdrehen" sagte sie lächelnd und zum ersten mal seit einiger Zeit blitzte wieder das Spottteufelchen in ihren Augen auf wenn auch nur schwach. "Könnt ihr jetzt mal zum Ende kommen? Wir haben eine lange Fahrt vor uns" störte Adelheit die Abschiedsszene. "Ist ja gut" knurrte Bakura und kletterte auf die Rückbank vom Auto. Nancy folgte ihm und setzte sich neben ihm. Als der Wagen dann abfuhr winkten Bakura's Freunde ihn noch so lange nach bis er außer Sichtweite war. Bakura betrachtete noch einmal Domino und seufzte leise. Als sie aus Domino herausfahren und auf die Autobahn kamen rückte Nancy näher an Bakura heran und er schob seine Hand in ihre. Nancy lehnte sich an seine Schulter und beide hingen ihren Gedanken nach und küssten sich nach einiger Zeit lange und zärtlich. "Sag mal was haben Yugi und die anderen dir jetzt eigentlich geschenkt?" fragte Nancy dann. "Keine Ahnung aber wissen möchte ich es doch" sagte er und holte den Bilderrahmen aus dem

offenen Kofferraum hervor hervor und wickelte ihn aus. Als er es ausgepackt hatte fiel ihm auf der Vorderseite eine Photocollage auf. "Das ist ja mal ein tolles Andenken" sagte Nancy die ebenfalls den Bilderrahmen ansah. Tea, Yugi und die anderen hatten verschiedene Fotos gesammelt. Es waren Bilder von ihr und den anderen, Bilder vom Battle City Turnier. Dazwischen hatte sie eine eigene Sektion mit Nancy, Bakura, Amare und ihren Pferden angelegt. Die Bilder von den Partys im Go Parc und Geburtstagsfeiern hatte zweifellos Duke herausgesucht. Der Bilderrahmen war so schön das es sich Nancy und Bakura die ganze Fahrt über ansahen. Nach 2-stündiger Autofahrt erreichten sie einen kleinen Ort mit dem Namen Seelitz (ja ich weiß vielleicht kennen welche das Dorf aber mir fiel gerade kein anderer Name ein). Als sie alle aus dem Wagen ausstiegen sahen sie sich erwartungsvoll um.